

Gesamtelternvertretung
des Hans-und-Hilde-Coppi-Gymnasiums
Römerweg 30-32
10318 Berlin

Pressemitteilung 09/2006

Berlin, den 16. Mai 2006

Erika Riemann zu Gast beim „Zukunftsforum Coppi-Gym forscht und fragt!“

Die Autorin Erika Riemann ist am kommenden Donnerstag, dem 18. Mai, um 18.00 Uhr prominenter Gast beim zweiten „Zukunftsforum Coppi-Gym forscht und fragt!“ zum Themenkreis Literatur.

Sie wird in der Kleinen Aula des Hans-und-Hilde-Coppi-Gymnasiums in Berlin-Karlshorst aus ihrem Buch „Die Schleife an Stalins Bart“ lesen und anschließend mit den Schülern, Lehrern, Eltern und Gästen über ihre Erfahrungen im Nachkriegsdeutschland diskutieren.

Erika Riemann war 1945 als 14-Jährige verhaftet worden, nachdem sie auf ein Stalin-Bildnis in ihrer Schule eine Schleife gemalt hatte. Das Urteil: zehn Jahre Straflager für antisowjetische Agitation und Beleidigung der Roten Armee.

50 Jahre später hat sie ihre Lebensgeschichte niedergeschrieben. Darin berichtet sie von ihrem achtjährigen Leidensweg durch ostdeutsche Zuchthäuser und Lager, darunter Bautzen, Sachsenhausen und Hoheneck. Gleichzeitig thematisiert sie ein bis heute verdrängtes Kapitel deutscher Geschichte: das Schicksal von Opfern der Stalin-Diktatur im Osten Deutschlands und in der DDR.

Das „Zukunftsforum Coppi-Gym forscht und fragt!“ war im März dieses Jahres ins Leben gerufen worden. Technik, Literatur, Sport, Musik, Kunst und Politik sind die Themenschwerpunkte, zu denen Schüler, Lehrer und Eltern des Coppi-Gymnasiums mehrmals im Jahr nach Karlshorst einladen, um im Gespräch mit prominenten Vertretern aus verschiedenen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens den Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort Deutschland zu hinterfragen.

Das nächste Zukunftsforum ist für Anfang Juni 2006 zum Themenfeld Sport geplant.

Anmeldungen erbeten bis 17.05.2006 unter: kontakt@coppi-eltern.de.

Weitere Informationen unter: www.coppi-gym.de und <http://www.erikariemann.de/>.

Ansprechpartner:

Angelika Würzner, Elterninitiative: Tel. (0176) 28 37 59 35

Ulrike Florian, Pressebereich: Tel. (0151) 15 54 61 31